## Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

hiermit lade ich Sie herzlich ins Ethik-Café ein! Es entstand auf Initiative vieler Mitarbeiter*innen der Frauenklinik und findet seit November 2019 dreimal jährlich in der Frauenklinik statt. In diesem Rahmen wurden bereits wichtige ethisch-praktische Themen wie z.B. Schwangerschaftsabbruch, Patientenwillen, Therapiebegrenzung, Leid, ethische Entscheidungsfindung und zuletzt Umgang mit psychischen / psychiatrischen Ausnahmesituationen sehr rege diskutiert. Das Ethik-Café findet einen erfreulich großen Zuspruch. Aufgrund der guten Resonanz ist es daher das Ziel, diese Treffen regelmäßig fortzuführen. Daher möchte ich bzw. möchten wir Sie mit Hilfe dieses Programms auch künftig herzlich zur Diskussion einladen.

Wie Sie bereits dem Programm entnehmen können, widmen wir uns zahlreichen Themen, die unseren Berufsalltag betreffen. Dabei handelt es sich meistens um Themen, die uns nicht nur im Job, sondern auch privat berühren und beschäftigen. Oftmals sind Gespräche in Fächer und Berufsdisziplinen übergreifender Runde hierzu sehr hilfreich. Sofern es Themen gibt, die Sie bewegen, die Sie im Rahmen des Ethik-Cafés diskutieren möchten, sprechen Sie uns gerne an!

Wir würden uns sehr freuen, Sie im Rahmen des nächsten Ethik-Cafés begrüßen zu dürfen.

*Mit freundlichen Grüßen*
**Prof. Dr. med. I. Juhasz-Böss**
*Ärztlicher Direktor Frauenklinik*



### Ansprechpartner*innen


**Miriam van Buiren**
Ärztliche Leitung Kinderpalliativteam
miriam.buiren@uniklinik-freiburg.de

**Heike Jansen** | Pflegeexpertin APN,
M.A. Diplompflegepädagogin,Gesundheits- und Krankenpflegerin für Psychiatrie
heike.jansen@uniklinik-freiburg.de

**Robert Roth** | Katholische Klinikseelsorge
robert.roth@uniklinik-freiburg.de

**Lyn Anne von Zepelin** | Pflegefachliche Leitung MIT
lyn.anne.zepelin@uniklinik-freiburg.de


Wir freuen uns über **Anregungen, Themenwünsche** oder **persönliche Rückmeldung!**

Auf Wunsch erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung und die Bestätigung über Fortbildungspunkte pro Veranstaltung.
Die Teilnahme ist kostenfrei, bitte mündlich oder per E-Mail anmelden.

### Moderation

**PD Dr. Joachim Boldt** | Institut für Ethik und Geschichte der Medizin

### Anmeldung

**Akademie für Medizinische Berufe**
Fachbereich Fortbildung
Telefon: 0761 / 270-22999
E-Mail: fortbildung@uniklinik-freiburg.de

### Veranstaltungsort

**Bibliothek Klinik für Frauenheilkunde**
des Universitätsklinikums Freiburg

### Uhrzeit

**jeweils 15 bis 16:30 Uhr**


**Stand bei Drucklegung**
Herausgeber: ©Universitätsklinikum Freiburg 2027
Redaktion: Fachbereich Fortbildung | Klinikseelsorge
Gestaltung: Unternehmenskommunikation | Universitätsklinikum Freiburg


UNIVERSITÄTS KLINIKUM FREIBURG

Einladung zum




# Termine & Themen für 2027

- **Themen aus dem klinischen Alltag**
- **Impulsvortrag**
- **gemeinsame Diskussion**
- **praxisnahe ethische Kompetenz**

**Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Universitätsklinikums Freiburg und des Universitäts-Herzzentrum Freiburg und Bad Krozingen**

UNIVERSITÄTS FREIBURG · BAD KROZINGEN HERZZENTRUM

## Lieber Mitarbeiterinnen und liebe Mitarbeiter

im klinischen Alltag werden wir zunehmend mit Fragen konfrontiert, auf die es keine einfachen und eindeutigen Antworten gibt. Das behandelnde Team, Angehörige und Patient*innen finden ihre Antworten auf diese Fragen. Und am Ende kann es sein, dass verschiedene Standpunkte nebeneinander oder im ungünstigsten Fall gegeneinanderstehen.

Kernidee des Ethik-Cafés ist der Austausch von Erfahrungen – als ethische Reflexion des eigenen Handelns und Erlebens im täglichen Umgang mit Patient*innen, Angehörigen und Kolleginnen und Kollegen. Das Ethik-Café will für die Erörterung ethischer Fragen ein geeignetes und moderiertes Forum bieten. Mitarbeitende jeglicher Berufsgruppen sind eingeladen, über ethische Themen und Fragestellungen miteinander zu sprechen – in einer angenehmen, lockeren und vertrauensvollen Atmosphäre.

Ein Impulsreferat zu Beginn greift aktuelle Diskussionen und Themen auf. Das Ethik-Café lädt Sie dazu ein, verschiedene Sichtweisen kennenzulernen und darüber zu diskutieren – wir freuen uns auf Ihr Kommen und anregende Diskussionen.

*Dr. Miriam van Buiren, Heike Jansen, Robert Roth, Lyn Anne von Zepelin*

## In der Ethik-Café-Reihe für 2027 widmen wir uns dem Themenbogen: Medizinische Versorgung in Zeiten knapper werdender Ressourcen.

Der klinische Alltag ist zunehmend von einer spürbaren Spannung geprägt: Einerseits leitet uns das tiefe Bedürfnis, kranken Menschen die bestmögliche, individuell zugewandte Sorge und professionelle Hilfe zukommen zu lassen. Andererseits erfahren wir täglich, wie begrenzte finanzielle, materielle und vor allem personelle Ressourcen uns harte Grenzen aufzeigen. Diese Kluft zwischen dem ethisch Gebotenen und dem faktisch Leistbaren stellt eine enorme Belastung für alle Berufsgruppen dar. Sie zwingt uns nicht nur zu schwierigen Kompromissen, sondern rüttelt oft auch am Kern unseres beruflichen Selbstverständnisses. In dieser Themenreihe wollen wir gemeinsam einen Raum öffnen, um genau diese Spannungsfelder in den Blick zu nehmen. Wir möchten ausleuchten, wie wir trotz enger werdender Rahmenbedingungen unsere Menschlichkeit bewahren, einander im Team stützen und aus einer gemeinsamen Haltung heraus handlungsfähig bleiben können.

Die Themenreihe 2027 widmet sich diesen ethischen Fragen rund um knappe Ressourcen und möchte Impulse aus der Praxis für die Praxis geben.

## 24. März 2027

### Was ist Medizin? Ein ethischer Blick auf den sozialen Auftrag der Heilberufe

Die Medizin bezieht ihre Kernidentität aus dem Anliegen, für Menschen, die sich nicht selbst helfen können, eine professionelle Hilfe anzubieten, die dem Wohl des Patienten dient. Es ist diese Zielsetzung, allein das anzubieten, was für den Patienten gut ist, die die Medizin zu einer genuin sozialen Praxis macht. Im Zeitalter der Ökonomisierung aller Lebensbereiche stellt sich die Frage, wie mit diesem Ziel umzugehen ist. Wie kann der soziale Charakter gerettet und damit die kollektive Hilfeerwartung an die Medizin gestillt werden in einer Zeit, in der die Medizin ökonomisch überformt wird?

**Referent: Prof. Dr. med. Giovanni Maio,**
M.A. phil, Institut für Ethik und Geschichte der Medizin, Universität Freiburg

## 19. Mai 2027

### Organtransplantation in Zeiten knapper Ressourcen

In Deutschland sterben jährlich 800-1000 Patient*innen, die auf der Warteliste für eine Organtransplantation stehen. Die postmortale Organspende fußt auf der Entscheidungslösung; die Allokation der gespendeten Organe beruht primär auf den Kriterien Dringlichkeit und Erfolgsaussicht. In Umfragen geben mehr als 80% der Bevölkerung eine positive Haltung gegenüber Organspende an, jedoch wird die Entscheidung selten dokumentiert und Angehörige lehnen in Unkenntnis des Patientenwillens häufig eine Organspende ab. Sowohl eine Widerspruchslösung als auch eine Organspende nach Kreislaufstillstand sind bislang gesetzlich nicht zulässig, letzteres auch in Fällen, in denen ein Wunsch zur Organspende vorhanden ist. Wie gehen wir mit diesem Spannungsfeld – Patientenwille, Gerechtigkeit, Ressourcenverteilung - angesichts des bestehenden Organmangels um?

**Referentin: Dr. Esther Tautz,**
Fachärztin, Interdisziplinäre Medizinische Intensivtherapie (Transplantationsbeauftragte Ärztin), Uniklinik Freiburg

## 10. November 2027

### Wenn Ressourcen knapp werden: Moral Distress im Gesundheitswesen

Knappe personelle, zeitliche und andere Ressourcen können dazu führen, dass wir im klinischen Alltag nicht so handeln können, wie wir es fachlich und ethisch für richtig halten. Diese Diskrepanz kann moralisch belasten – und zu **Moral Distress** führen.

Nicht immer lassen sich die Rahmenbedingungen, die Moral Distress begünstigen, unmittelbar verändern. Umso wichtiger sind der Austausch mit Kolleg*innen, gegenseitige Unterstützung und die gemeinsame Suche nach Handlungsmöglichkeiten innerhalb der bestehenden Grenzen. Die Stärkung **moralischer Resilienz** ist dabei nicht nur eine individuelle, sondern auch eine gemeinsame Aufgabe von Teams und Institutionen.

Im Ethik-Café möchten wir uns über den Umgang mit Moral Distress austauschen, unterschiedliche Perspektiven diskutieren und unsere bisherigen Erfahrungen aus den Moral-Distress-Beratungen teilen, die die Ethikkommission des Stadtspitals Zürich seit Anfang 2026 für Teams anbietet.

**Referentinnen:**
**Silke Winkler,**
Fachreferentin für Praxisentwicklung und Wissenstransfer, Spital- und Klinikseelsorge Zürich
**Dr. sc. med. Ana Rosca,**
Fachexpertin Klinische Ethik, Stadtspital Zürich